



Beschluß.

Hier will ich meinen Versuch über die Tactik endigen. Ich habe alle Zweige und alle Verhältnisse dieser Wissenschaft untersucht. Habe ich ja gewisse Theile nicht gründlich genug ausgeführt, so ist es deswegen geschehen, weil dieser Versuch nur der Entwurf zu einem größern Werke ist. Ich will aber erst durch Arbeit, Zeit, Erfahrung und durch die Critik, meine Einsichten zu erweitern, und meinen Meynungen dadurch mehreres Ansehen zu verschaffen, trachten. Ich will es machen, wie die Baumeister, die einen großen Bau aufführen sollen, und daher erst ihren Riß ausstellen, um die Anmerkungen zu hören, die das Publikum machen wird, und solche zu benutzen, ehe sie ihr Gebäude aufführen.

In Ansehung verschiedener wichtiger Gegenstände habe ich nur einige Zweifel aufgeworfen. Dergleichen sind z. E. die Untersuchung unsers gegenwärtigen Systems in Ansehung der Formirung unserer Armeen, unsers Verfahrens bey Feldzügen, und die Veränderungen, die ich dabey zu machen für zuträglich halte. Diesen Zweifeln habe ich Details und Ursachen genug hinzugefügt, so, daß ein jeder, der mich nur verstehen will und kann, leicht auf die Spur kommen wird. Hätte ich solche als bestimmte Lehrsätze vorgetragen, so würde ich doch nicht bündiger überzeugt, und mehr Unwillen erregt haben. Alles, was das Genie und die Generale angeht, kann nicht behutsam genug abgehandelt werden. Denn wenn man ein neues System im Vorschlag bringt, so erweckt